

■ **VON RITTERN, SCHURKEN  
UND EDLEN DAMEN.**

Düster dräut der Wolkenhimmel über den unheimlich dampfenden Wäldern der Steiermark. Böse Finsterlinge machen sich auf, um die arme aber anständige Köhlerfamilie grausam hinterrücks zu meucheln. Der geheimnisvolle aber edle Wolf von der Klause, der die Freunde in ihrem Blut findet, schwört Rache. Wenig später wird ein venezianischer Kaufmannszug aus dem Hinterhalt überfallen und weil derlei Schandtaten schlecht für den Ruf der Handelsstraße durch das Ennstal sind, beauftragt der Prior des Klosters Admont Wolf von der Klause mit der Aufklärung der Verbrechen. Der gewitzte und scharfsinnige Mann begibt sich auf Spurensuche und entdeckt bald, dass er es mit äußerst gefährlichen und durchtriebenen Schurken zu tun hat. Bei seinen Ermittlungen wird er von der ebenso klugen wie liebreizenden

zu halten. Rund um einen verbrecherischen Orden, Verräter und Kindsmörder entspinnt sich ein in weiten Teilen spannender aber gegen Ende doch ein wenig langatmiger Krimi.

**Peter Orontes: Der Seelenhändler; Verlag fredeboldundfischer**

**preis: 17,50 Euro**

**isbn: 978-3-939674-19-1**



Katharina von Klingfurth unterstützt, die bald auch das Herz des einsamen Ritters erobert hat. Peter Orontes historischer Kriminalroman „Der Seelenhändler“ spielt im Herzogtum Steiermark im Jahr

des Herrn 1385. In akribischer Recherche lässt der Autor in seinem ersten Roman das Mittelalter auferstehen. Personen und Orte der Handlung sind teilweise historisch und auch den Sprachstil hat Orontes dem Zeitalter, in dem er die Geschichte angesiedelt hat, angepasst. Man braucht ein wenig Zeit, bis man sich eingelesen hat, doch die Handlung ist raffiniert genug, um den Leser bei der Stange